

weil sich in einer besonderen das Wollen erfüllenden Veränderung die wirkende Bedingung für zwei weitere Veränderungsreihen findet. In solchem Falle stellt sich als die „abzweigende Veränderungsreihe“ stets jene der beiden das Wollen erfüllenden Verkettungen von Wirkenseinheiten dar, in welcher sich die Wertentwirklichung findet. Eine „zweireihige Wirtschaft“ kann wieder entweder a) eine „zweireihige Wirtschaft mit vorangehender Wertentwirklichung“ oder b) eine „zweireihige Wirtschaft mit vorangehender Wertverwirklichung“ oder c) eine „zweireihige Wirtschaft mit gleichzeitiger Wertverwirklichung und Wertentwirklichung“ sein. Im Falle a) stellt „Wirtschaft“ zwei Veränderungsreihen dar, in deren einer die Wertentwirklichung vor der in der anderen Reihe sich ergebenden Wertverwirklichung auftritt, im Falle b) stellt „Wirtschaft“ zwei Veränderungsreihen dar, in deren einer die Wertentwirklichung nach der in der anderen Reihe sich ergebenden Wertverwirklichung auftritt, im Falle c) stellt „Wirtschaft“ zwei Veränderungsreihen dar, in deren einer die Wertentwirklichung zugleich mit der in der anderen Reihe sich ergebenden Wertverwirklichung auftritt.

Zweitens aber ist „Wirtschaft“ ausschließlich eine besonderes Wollen erfüllende Beziehung zwischen „Entwirklichung und Verwirklichung besonderer Werte“, nämlich eben zwischen „Entwirklichung eines Leistungs-Grundlage-Wertes und Verwirklichung eines anderen Leistungs-Grundlage-Wertes“. Jene Werte, welche in einem „Wirtschafts-Wollen“ als „zu entwirklichend“ bzw. als „zu verwirklichend“ gedacht werden, sind also stets besondere „abhängige“ („unselbständige“) Werte, nämlich eben Allgemeine, die als grundlegende Bedingungen dafür in Betracht kommen, daß der Wollende kraft anderen Wollens besondere Leistung vollbringt. Jedes „Wirtschafts-Wollen“ ist daher ein „Entmöglicungs- und Ermöglicungs-Wollen“. „Leistungs-Grundlage-Werte“ können wir auch als „wirtschaftliche Werte“ bezeichnen. Kein einziger „unabhängiger Wert“ ist ein „wirtschaftlicher Wert“, aber auch nicht jeder „abhängige Wert“ ist ein „wirtschaftlicher Wert“, vielmehr ist „wirtschaftlicher Wert“ stets nur ein „Leistungs-Grundlage-Wert“. Bedingung dafür, daß sich in der Welt besondere „Wirtschaft“ findet, ist aber auch, daß jener, dem ein besonderes „Wirtschafts-Wollen“ zugehört, den wahren Gedanken hat, daß sich in jener Veränderungsreihe, welche er bewirken will, eine Entwirklichung eines auf ihn bezogenen wirtschaftlichen Wertes und eine Verwirklichung eines anderen auf ihn bezogenen wirtschaftlichen Wertes finden wird, daß er also dann strebend richtig auf „Wirtschaft“ zielt. Ist ein wirkendes Wirtschafts-Wollen insoferne unrichtig gewesen, als sich in der durch jenes Wollen gewirkten Veränderungsreihe keine Verwirklichung eines auf